

Der Abgeordnete - Vertrauensmann des Volkes

Am 19. Mai 1974 wählen wir die Abgeordneten zu den Kreistagen, Stadtverordnetenversammlungen, Stadtbezirksversammlungen und Gemeindevertretungen. Die Kommunalwahlen sind ein bedeutendes politisches Ereignis, die ihr besonderes Gepräge dadurch erhalten, daß sie im 25. Jahr der Gründung der DDR stattfinden und eine wichtige Etappe bei der Vorbereitung dieses Jahrestages sind.

Im Mittelpunkt der Wahlbewegung steht die weitere konsequente Verwirklichung der vom VIII. Parteitag beschlossenen Hauptaufgabe. Darauf war und ist auch die gesamte Arbeit der örtlichen

Volksvertretungen und ihrer Organe sowie jedes Abgeordneten konzentriert. Viele komplizierte Probleme wurden von ihnen in der vergangenen Legislaturperiode angepackt bzw. gelöst, die zur weiteren Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Bürger in den Städten und Gemeinden sowohl in materieller als auch in kultureller Hinsicht beigetragen haben. Ergebnisse und Erfahrungen dieser umfangreichen Arbeit sind das sichere Fundament der Tätigkeit, die die vielen tausend neugewählten Abgeordneten aufnehmen werden, um im Interesse ihrer Wähler und gemeinsam mit ihnen die künftigen Aufgaben zu lösen.

Menschen mit nüchternem Verstand und praktischer Ader

Was sind das für Menschen, die als Abgeordnete unserer Volksvertretungen die sozialistische Staatsmacht verkörpern? In seinem Werk „Die nächsten Aufgaben der Sowjetmacht“ werden sie von Lenin charakterisiert als „... Menschen mit nüchternem Verstand und praktischer Ader, Menschen, die die Treue zum Sozialismus mit der Fähigkeit verbinden, ohne Lärm ... eine feste und einmütige gemeinsame Arbeit einer großen Zahl von Menschen im Rahmen der sowjetischen Organisation zustande zu bringen“⁽¹⁾.

Die mehr als 200 000 Abgeordneten der örtlichen Volksvertretungen unserer Republik

(in der Mehrheit Angehörige der Arbeiterklasse) sind in diesem Sinne Beauftragte und Vertrauensleute ihrer Wähler. Abgeordneter einer Volksvertretung im sozialistischen Staat zu sein ist Auszeichnung und Verpflichtung zugleich. Auszeichnung, weil sie die aktivsten Bürger aus allen Schichten der Bevölkerung sind, die sowohl beruflich als auch in der gesamten gesellschaftlichen Tätigkeit Hervorragendes leisten. Ihnen bringt die Bevölkerung das „Vertrauen entgegen, in den Organen der sozialistischen Staatsmacht zu wirken, die Staatspolitik der Arbeiter-und-Bauern-Macht zu verwirklichen. Daraus er-

wächst ihre Verpflichtung und ihre Verantwortung, als Abgeordnete zur ständigen Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen tatkräftig beizutragen, die allseitige Entwicklung des jeweiligen Territoriums mit zu leiten, zu planen und zu organisieren. Durch gründliche und gewissenhafte Arbeit rechtfertigen sie so das in sie gesetzte Vertrauen.

Groß ist der Aufgabenkreis eines Abgeordneten; er reicht von der Teilnahme an Grundsatzentscheidungen bis hin zu den tausend kleinen Problemen des Alltags, die an ihn herangetragen werden und bei deren Lösung er helfen muß. In der Tätigkeit der Volksvertretungen in den Kreisen, Städten und Gemeinden geht es vor allem um Probleme der Wohnungspolitik, des Handels und der Dienstleistungen, der sozialen und gesundheitlichen Betreuung der Bürger, ihrer kulturellen und sportlichen Betätigung u. a. m. Soweit es die Kreise betrifft, sind sie für die staatliche Leitung der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft sowie für die ihnen unterstellten Betriebe der örtlichen Industrie und der Versorgungswirtschaft verantwortlich. Selbstverständlich nehmen alle örtlichen Staatsorgane durch die Gestaltung der territorialen Produktionsbedingungen wesentlichen Einfluß auch auf die ihnen nicht unterstellten Betriebe, um ein hohes Wachstumstempo der sozialistischen Produktion und der Arbeitsproduktivität sichern zu helfen. Die örtlichen Volksvertretungen entscheiden also auf der